

PERIODICAL

RECHTaktuell

Der One-Stop-Shop zu Nachhaltigkeitsthemen

Seite 8-10 / 28.05.2024



NIU – NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN

Der One-Stop-Shop zu Nachhaltigkeitsthemen

Sustainable Finance, CSDDD, Kreislaufwirtschaft – diese und noch viele weitere Begriffe schwirren den Verantwortlichen in den Betrieben zurzeit um die Ohren. Klarheit schafft eine neue Content- und Serviceplattform von MANZ: NIU – Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Fotos: Ina Ayvrigyan

8 | RECHTaktuell · 3|2024 · manz.at



RECHTaktuell

Der One-Stop-Shop zu Nachhaltigkeitsthemen

Seite 8-10 / 28.05.2024

Coverstory

Ob Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) oder EU-Taxonomie – durch Regulatorik, Investoren und Stakeholder, aber auch aufgrund ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und der öffentlichen Meinung kommen Unternehmen immer stärker unter Druck. Längst geht es nicht mehr nur um Reputationsmanagement. Gesetzliche Vorgaben der EU sind mit empfindlichen Strafandrohungen verbunden und die nächste Kreditlinie kann von glaubwürdigem CSR-Management abhängen. Zu Jahresbeginn startete MANZ daher ein neues Service: die Onlineplattform „NIU – Nachhaltigkeit im Unternehmen“. Woche für Woche finden sich hier seitdem neue interessante Beiträge, die den Weg in eine nachhaltige und gesellschaftlich verantwortungsvolle Unternehmenszukunft weisen – von „Antikorruptionsmaßnahmen“ bis „Zero-Waste-Strategy“. „Die Vorbereitungen zu diesem Projekt laufen seit rund einem Jahr“, erzählt der Projektkoordinator Christopher Dietz. „In diesem Zeitraum haben wir viele Vorarbeiten und inhaltliche Recherchen durchgeführt.“ Anlässlich des 175-jährigen Verlagsjubiläums wird der Content auf der NIU-Website als Geschenk für Interessierte heuer kostenlos angeboten. Wer zeitnah über neue Beiträge informiert werden möchte, meldet sich auf der Website für den Newsletter an. Dabei gibt es auch die Möglichkeit, jene Themengebiete anzugeben, über die man auf dem Laufenden gehalten werden möchte – von Gesetzen und Regulatorik bis hin zur Wesentlichkeitsanalyse und zu den ESG-Faktoren.

NEUES BERUFSBILD

Mit NIU spricht MANZ zum Teil neue Zielgruppen abseits des juristischen Bereichs an. Dietz: „Wir erleben zurzeit einen Professionalisierungsschub, mit den Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -managern ist ein neues Berufsbild entstanden.“ Größere Unternehmen bilden oftmals „Green Teams“, die aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Abteilungen gebildet werden. Und natürlich sind die auf NIU erörterten Themen auch für die Geschäftsführung relevant, die etwa für Fehler in der Nachhaltigkeitsberichterstattung haftbar gemacht werden kann. Das NIU-„Ökosystem“ wird in der Folge ausgebaut und erweitert. Bei MANZ denkt man etwa an Buchpublikationen, an Veranstaltungen der MANZ Rechtsakademie und an eigene Podcasts. Bereits



In der zurzeit sechsköpfigen Redaktion finden sich die Kapazitäten des jeweiligen Fachbereichs.

jetzt auf der Website zu finden sind thematisch passende RECHTaktuell-Podcasts zur EU-Lieferkettenrichtlinie und zum Spannungsverhältnis zwischen der Energiewende und den Anforderungen einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Längerfristig soll das Angebot der Onlineplattform über Fachbeiträge hinausgehen. Dietz: „Wir wollen eine Fachinformationsdatenbank für Nachhaltigkeitsmanager:innen aufbauen, inklusive Dienstleistungen und Lösungen, die ihnen die Arbeit erleichtern – so etwas wie einen One-Stop-Shop für Nachhaltigkeit im Unternehmen.“

TOP BESETZTE REDAKTION

In der zurzeit sechsköpfigen Redaktion finden sich die Kapazitäten der jeweiligen Fachbereiche. Der Volkswirt Peter Eitzenberger etwa ist ein echter Pionier im Bereich nachhaltige Finanzen. Er hat jahrzehntelang die Entwicklung der VBV-Vorsorgekasse mitgeprägt und berät sie in CSR-Agenden. Berthold Lindner ist als Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht sowie als Lektor an der FH der WKO Wien tätig. Christian Richter-Schöllner hat sich als Anwalt auf den Bereich ESG spezialisiert. Außerdem ist er Co-Leiter der DORDA Sustainability Group und Leiter eines EU-weiten Netzwerks von ESG-Anwält:innen. Bei MANZ erschien bereits 2021 sein „Handbuch Nachhaltigkeitsrecht“ (gemeinsam mit Andreas Zahradnik). Mit Daniela Knieling ist die Geschäftsführerin von respACT an Bord. Das „austrian business council für sustainable development“ ist Österreichs führende Unter-

»Die Nachhaltigkeitsregulatorik ist komplex, offizielle Informationen sind oft schwer zu finden. Wir wollen eine Brückenfunktion einnehmen und zur umfassenden Aufklärung beitragen.«

MARINA LUGGAUER
KPMG





RECHTaktuell

Der One-Stop-Shop zu Nachhaltigkeitsthemen

Seite 8-10 / 28.05.2024

R Coverstory |

»Auf der Content-Plattform NIU finden sich kompakte, gut lesbare Fachbeiträge und Best-Practice-Beispiele zu Nachhaltigkeitsthemen.«

GABRIELA-MARIA STRAKA
Brau Union Österreich



QR-Code scannen und online lesen.

nehmensplattform für nachhaltiges Wirtschaften und zudem national und international in vielen Gremien und Beiräten vertreten. NIU und respACT verbindet eine Content-Kooperation, auch gemeinsame Veranstaltungen sind angedacht. Die stellvertretende Chefredaktion der neuen Content- und Serviceplattform hat die KPMG-Managerin Marina Luggauer übernommen. Innerhalb der Redaktion verantwortet die Expertin für Nachhaltigkeit und ESG die Bereiche Nachhaltigkeitsberichterstattung, CSRD und EU-Taxonomie. Als Chefredakteurin konnte Gabriela Maria Straka, Mitglied der Geschäftsleitung der Brau Union Österreich, gewonnen werden. Die bestens vernetzte Managerin zählt zu den österreichischen Pionier:innen bei der Verankerung von Nachhaltigkeits- und Circular-Economy-Themen innerhalb von Wirtschaft und Politik. Bei der Brau Union verantwortet sie den Bereich Corporate Affairs & ESG Sustainability. Darüber hinaus ist Straka Vorstandsmitglied und oberösterreichische Landesvorsitzende bei respACT. Gegen Ende des Vorjahres wurde die Brau-Union-Managerin bei der 28. Internationalen Klimakonferenz COP28 als „beste Innovatorin“ ausgezeichnet. 2016 holte sie den Energy Globe sowie 2018 den edie Sustainability Leaders Award nach Österreich (für Aufbau und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie).

KOMPAKTE INFOS & BEST PRACTICE
Straka ist es ein Anliegen, ihr Know-how an andere Unternehmen weiterzugeben. „Mit NIU wollen wir Aufklärung schaffen und zeigen, wie ESG-Projekte im Betrieb umgesetzt werden können. Wichtig sind daher Best-Practice-Beispiele und kompakte, knackige Texte mit Tipps und Anleitungen, die für die Zielgruppe gut lesbar sind.“ Immerhin handle es sich um eine Querschnittsmaterie und um eine Leserschaft, die sich zu einem nicht unwesentlichen Teil aus Quereinsteiger:innen zusammensetzt. „Als Redakteurinnen und Redakteure bringen wir bei der Redaktionssitzung Themen ein und suchen Fachleute für entsprechende Beiträge oder verfassen selbst einen Artikel“, beschreibt die stellvertretende Chefredakteurin Marina Luggauer ihre konkrete Arbeit. Bereits in einem der ersten Beiträge im Jänner des heurigen Jahres widmete sich Luggauer selbst den „Mindestschutzkriterien im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung.“ Parallel zur redaktionellen Arbeit wird zurzeit ein Lexikon aufgebaut, das die vielen Fachbegriffe in diesem Bereich erklärt. Die Suche nach Autor:innen klappe gut, so Luggauer. „Man kennt einander in der Szene. Jene, die in diesem Bereich arbeiten, sind häufig intrinsisch motiviert und möchten etwas bewegen.“ Auch in Zukunft dürfen wir uns so auf viele neue NIU-Beiträge freuen.



ZUR PERSON

Marina Luggauer

berät Unternehmen als KPMG-Managerin bei der Umsetzung der Anforderungen der EU-Taxonomie und bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten. Luggauer absolvierte ein Masterstudium an der Wiener Universität für Bodenkultur und war mehrere Jahre in der Energieberatung und Abfallwirtschaft – ua als Nachhaltigkeitsmanagerin – tätig.



ZUR PERSON

Gabriela-Maria Straka

ist Mitglied der Geschäftsleitung der Brau Union Österreich, wo sie den Bereich Corporate Affairs & ESG Sustainability verantwortet, sowie Vorstandsmitglied der CSR-Unternehmensplattform respACT. Straka wurde mehrfach als beste Unternehmenssprecherin und im Rahmen der COP28 Net Zero Mission als beste Innovatorin ausgezeichnet.

Neue Beiträge zur Nachhaltigkeit im Unternehmen finden Sie regelmäßig unter manz.at/niu